



Ferienakademie
Schlicht. Zisterziensisch.
Burgund und Kloster-
reformen des Mittelalters
29.9.2017 bis 6.10.2017

- Ausstellung „**Die Zisterzienser. Das Europa der Klöster**“ im Rheinischen Landesmuseum Bonn
- **Reiseziele:** Cîteaux, Cluny, Fontenay, Autun ...

Einladung

Mit über 200 kostbaren Ausstellungsobjekten aus ganz Europa erzählt die Ausstellung „Die Zisterzienser. Das Europa der Klöster“ im LVR-LandesMuseum Bonn die Erfolgsgeschichte dieses Ordens.

Mit ihrer Rückbesinnung auf die Regel des Heiligen Benedikts konzentrierten sich die Gründungsväter dieses Ordens einst auf das Wesentliche benediktinischen Lebens. Sie führten ein zurückgezogenes Leben meist fernab der Städte, kultivierten und bewirtschafteten ganze Landstriche. Vom späten 11. bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts vernetzte sich der „Konzern der Weißen Mönche“ und entwickelte sich so zu einem der mächtigsten Verbände der Christenheit.

Daher ist es interessant, sowohl die Exponate der Ausstellung zu betrachten als auch an Ursprungsorten des Zisterzienserordens im Burgund den Blick auf Kontexte, Ausdrucksformen und Folgen jener „Zeitenwende“ der europäischen Geistesgeschichte zu richten.

Herzlich laden wir Sie zu dieser ausstellungsbegleitenden Ferienakademie unter Leitung des Kunsthistorikers Rainer Thiesen ein.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Freitag, 29. September 2017

bis 15.00 Uhr

Individuelle Anreise zum IntercityHotel Bonn****.
Begrüßung und Spaziergang zum Rheinischen Landesmuseum.

15.30 Uhr

„Die Zisterzienser. Das Europa der Klöster“

Die Ausstellung im Rheinischen Landesmuseum Bonn

Mit Gemälden, Skulpturen, Manuskripten und Modellen lässt die Ausstellung die mittelalterliche Klosterwelt der Zisterzienser lebendig werden. Im 500. Gedenkjahr der Reformation setzt sie auch Akzente mit Blick auf die Auseinandersetzung Martin Luthers mit den kirchenkritischen Schriften des Zisterzienserabtes Bernhard von Clairvaux.

Führung durch die Ausstellung

- Lothar Altringer, Bonn
Kurator der Ausstellung, stellvertretender Direktor des LVR-LandesMuseums Bonn

Samstag, 30. September 2017

Ins Burgund

Busreise von Bonn (8.30 Uhr) über Trier, Luxemburg und Lothringen zum Hôtel Le Dracy*** in der Nähe von Chalon-sur-Saône.

Sonntag, 1. Oktober 2017

Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes.

Zu den Wurzeln: Bernhard von Clairvaux und Cîteaux

Bernhard von Clairvaux, der wie kein anderer das zisterziensische Ordensideal weiterführen sollte, wurde um 1090 in Château de Fontaine-lès-Dijon geboren, wo die Église Saint-Bernard an ihn erinnert. 1112 trat er in das 1098 gegründete Kloster Cîteaux ein, das heute wieder ein Zentrum zisterziensischer Spiritualität ist. Auch wenn das Klostergebäude nur noch wenig alte Bausubstanz aufweist, so bietet es sich hier an, ins Gründungsjahr zu blicken: auf jene Unzufriedenheit, die den 70-jährigen Robert von Molesme bewog, in Cîteaux neu zu beginnen. Die Mönche von Cîteaux gründeten später zur Verwaltung der klösterlichen Weinberge auch Clos de Vougeot, das heute Weinkennern bekannt sein dürfte.

Montag, 2. Oktober 2017

Romanik, die Abtei von Cluny und die Klosterreformen

Ein frühes Beispiel romanischen Monumentalbaus ist die Kirche Saint-Philibert in Tournus (11. Jh.) ebenso wie Saint-Martin in Chapaize. Ein zentraler Ort, um Gründungsimpulse für den Orden der „Weißen Mönche“ im geschichtlich-spirituellen Kontext zu verstehen, ist Cluny. Der einst dort ausufernde benediktinische Lebensstil in Bezug auf Liturgie, Besitz und weltliche Macht drückte sich auch in der Architektur aus. Darauf verweisen bis heute die Größe der Anlagen und die Ruinen. Andererseits war Cluny im 10. Jahrhundert auch Ausgangspunkt einer klösterlichen Reformbewegung, die im 11. Jahrhundert erheblichen Einfluss auf das europäische Klosterleben bis hin zum Papsttum hatte.

Dienstag, 3. Oktober 2017

Theologie in Stein:

Abtei Fontenay und Stiftskirche in Semur-en-Auxois

Die ehemalige Abtei von Fontenay lädt ein, die steingewordene Geistes-Welt der Zisterzienser zu deuten: Zunächst besticht die Abgeschiedenheit des Ortes. Die Klosterkirche zeigt sich als Musterbeispiel bernhardini-

Hinweise

scher Argumente gegen den Bauluxus: Asketisch und schnörkellos sind Kreuzgang, Kapitelsaal, der Saal der Mönche und selbst die Wirtschaftsgebäude gestaltet. Wie anders wirkt da die Stiftskirche im mauerumwehrten Semur-en-Auxois: Deutlich zu erkennen sind hier die Prinzipien der Gotik mit all ihren Feinheiten. In Saulieu zeigt sich dann nochmals die den Zisterziensern so ferne Bildwelt der Romanik.

Mittwoch, 4. Oktober 2017

Bildwelt der Cluniazenser: Kathedrale von Autun

Obwohl die Kathedrale von Autun keine Klosterkirche ist, stehen ihr vielfältiger Figurenschmuck wie auch die Architektur in der Tradition von Cluny, initiiert von Bischof Etienne de Bagé, einem erklärten Anhänger der Cluniazensischen Reform. Das Weltgerichtstympanon am Westportal, die großartigen Kapitelle rund um den „Traum der Könige“ und die einmalige „Eva“ vom Türsturz des Nordportals im Musée Rolin gehören zu den wichtigsten romanischen Plastiken Europas und prägten sowohl künstlerisch als auch inhaltlich die folgende christliche Bildwelt.

Donnerstag, 5. Oktober 2017

Klosterursprung: Auxerre und Pontigny

Als eines der ältesten Klöster Frankreichs gilt Saint-Germain in Auxerre. Zu Beginn des 6. Jahrhunderts ließ die merowingische Königin Chrodechild, Ehefrau von König Chlodwig I., die Kapelle zu einer Basilika ausbauen. Zu bewundern sind hier die karolingische Krypta mit Wandmalereien aus der Zeit um 850 sowie aufwendige Klosterbauten der Gotik. In Pontigny repräsentiert dagegen die Klosterkirche der viertältesten Tochtergründung von Cîteaux den Übergang von der Romanik zur Gotik, ohne die gewünschte Schlichtheit vermissen zu lassen.

Freitag, 6. Oktober 2017

Adieu Bourgogne

Rückreise von Dracy-le-Fort nach Bonn (17.30 Uhr) und Köln (18.15 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

- Rainer Thiesen, Köln
Kunsthistoriker

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Schlicht. Zisterziensisch.** beträgt 1.589,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Busreise mit einem Reisebus ab Bonn nach Burgund sowie zurück nach Bonn und Köln;
- 1 Übernachtung im Doppelzimmer mit Dusche/WC im IntercityHotel Bonn****;
- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC im Hôtel Dracy Le Fort***;
- Frühstücksbuffet in den Hotelrestaurants;
- Zwei-Gänge-Abendmenü am 29.9.2017 im Restaurant DelikArt im Rheinischen Landesmuseum Bonn;
- Drei-Gänge-Abendmenü an fünf Tagen inkl. Tischgetränken im Hotelrestaurant in Dracy-le-Fort;
- Vier-Gänge-Abendmenü inkl. Tischgetränken am 5.10.2017 im Hotelrestaurant in Dracy-le-Fort;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Stadtsteuer in Bonn;
- Kurtaxe in Dracy-le-Fort;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab Bonn/bis Köln;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotels

- **Bonn:** Das IntercityHotel Bonn**** (161 Zimmer) befindet sich auf der Rückseite des Hauptbahnhofs Bonn, rund 5 Gehminuten vom Rheinischen Landesmuseum entfernt. Es sind schallisolierte Business-Zimmer in der dem Hauptbahnhof abgewandten Seite reserviert. (1 Übernachtung)
- **Dracy-le-Fort:** In einem zwei Hektar großen Park wurde das Hôtel Dracy Le Fort*** mit 47 individuell eingerichteten Zimmern erbaut. Das Hotel verfügt über einen Außenpool (kostenfrei). (6 Übernachtungen)

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 223,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 – 40 84 72

Telefax 0 22 04 – 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 160,00 €. Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir Anzahlung und Restzahlung im SEPA-Lastschriftverfahren vornehmen. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 1. September 2017 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 29. Mai 2017